



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung



Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nordwest

Presseinformation

Aurich, den 08. Februar 2007
Tel.: 0 49 41 / 6 02 – 3 10
Ansprechpartner: Frank Norda
E-Mail: Norda@aur.wsdnw.de

Einweihung des Neubaus „Lotsenhaus“ in Bremerhaven

Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nordwest über-
gibt den Neubau „Lotsenhaus“ den Fluss- und See-
lotsen an der Weser

Die Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nordwest in Aurich stellt den beiden Lotsenbrüderschaften Weser I (Flusslotsen) und Weser II/Jade (Seelotsen) und dem Lotsbetriebsverein e.V. in Bremerhaven am alten Vorhafen eine neue gemeinsame Einsatzstation und Unterkunft zur Verfügung.

Mit einer feierlichen Einweihung vollzieht aus dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung Staatssekretär Hennerkes am 8. Februar 2007 die Übergabe.

Im Frühjahr 2005 wurde das baufällige Flusslotsengebäude am alten Vorhafen abgerissen. An gleicher Stelle entstand für 3,2 Millionen Euro das neue Lotsengebäude, in dem nun die bisher getrennt untergebrachten Fluss- und Seelotsen gemeinsam stationiert sind.

Mit der Durchführung der Planungen und der Bauausführung wurde das Staatliche Baumanagement des Bremer Senators für Bau, Umwelt und Verkehr – Geschäftsbereich Bundesbau – in Bremen beauftragt. Als Architekt konnte das Bremer Architekturbüro Prof. Schomers und Schürmann gewonnen werden. Nach ca. 20 Monaten Bauzeit ist nun die gemeinsame Lotseneinsatzstation fertig gestellt.



Abb. 1: Neue gemeinsame Lotsenstation am alten Vorhafen Bremerhaven

Die Planungen für ein neues Domizil der Lotsen an der Weser reichen bereits bis in das Jahr 1974 zurück. Im Jahr 1993 konkretisierte sich zum ersten Mal die Absicht, alle mit dem Lotsdienst betrauten Institutionen in einem Gebäude zu vereinen.

Hierzu werden jetzt die Einsatzstation und die Geschäftsräume der Lotsenbrüderschaft Weser II/Jade, die sich bisher im Seelotsenhaus in unmittelbarer Nachbarschaft zum Flusslotsenhaus befanden, in das neue Gebäude integriert. Durch die Zusammenlegung der bisher räumlich getrennten Einsatzstationen der Lotsenbrüderschaften Weser I und Weser II/Jade in einem Gebäude soll der Lotsdienst auf der Weser weiter optimiert werden.

Der Lotsbetriebsverein e.V., der mit den bundeseigenen Versetzschiffen den Transport der Lotsen durchführt, wie auch die DGzRS, erhalten ebenfalls Räume im neuen Lotsengebäude.

Kurzer geschichtlicher Rückblick zum alten Flusslotsenhaus:

Das alte Flusslotsenhaus wurde im Jahr 1913 erbaut und nach einem schweren Bombenschaden nach 1945 wieder hergerichtet. Im Jahr 1980 wurde das Gebäude vom Bund erworben. Damaliger Eigentümer war der Verein Flusslotsenhaus e.V..

Grund des Erwerbs waren bis zum Jahr 1974 zurückgehende Planungen, die seinerzeit vom Bundesrechnungshof initiiert waren, die in Bremerhaven eingerichteten Lotsenwachen der Seelotsreviere Weser I, zuständig für die Strecke Bremerhaven - Bremen, und Weser II/Jade, zuständig für die Strecken See - Bremerhaven und See - Wilhelmshaven, aus Gründen der Kostenersparnis zu vereinigen und in diesem Gebäude unterzubringen.

Nach Erwerb des Gebäudes wurden die Überlegungen noch ausgeweitet. Es erschien bereits damals sinnvoll, die Selbstverwaltungsgeschäftsräume der Lotsenbrüderschaft Weser II/Jade sowie den Lotsbetriebsverein ebenfalls in dem Gebäude unterzubringen. Ausschlaggebend für diese Überlegungen waren arbeitspraktische Gründe, insbesondere die Vereinfachung der Kommunikation zwischen den Institutionen.

Zwischenzeitlich waren sowohl am Flusslotsenhaus als auch an der dortigen Kaje erhebliche Schäden entstanden, die eine Weiternutzung des alten Gebäudes nicht mehr ermöglichten. Die Wasser- und Schifffahrtsdirektion (WSD) Nordwest, Aurich erhielt im Juni 2004 vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) die Genehmigung für einen Neubau. Als Bauherr übergab 2005 die WSD Nordwest die Planung und Durchführung der Baumaßnahme dem Staatlichen Baumanagement. Ende Januar 2007 erfolgte die Schlüsselübergabe an die WSD Nordwest durch das Staatliche Baumanagement.

Die Übergabe des Neubaus an die Lotsenbrüderschaften erfolgt nun am 8. Februar 2007 im Rahmen einer offiziellen Einweihung durch Staatssekretär Hennerkes aus dem BMVBS.

Im Auftrag
Frank Norda